

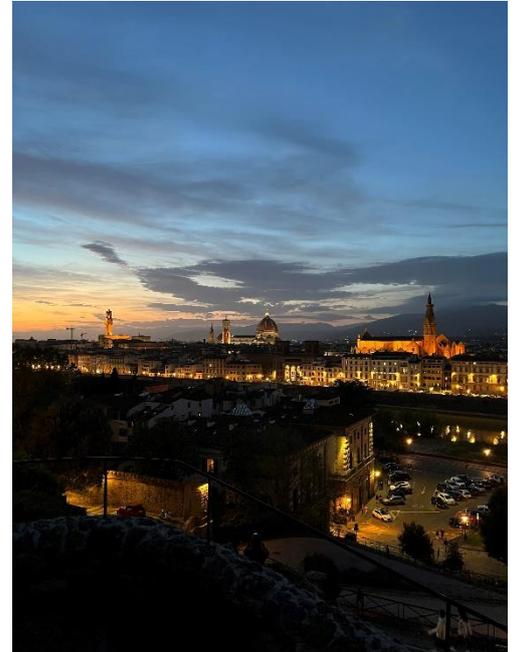
Erfahrungsbericht

Universität Florenz / Università degli studi Firenze

Kurz: Uni eher traditionell, Anwesenheitspflicht, Toscana der absolute Wahnsinn, Unterkunft schwierig/teuer 700-800€, trotzdem Empfehlung, hab keine Angst vor Englisch



1Ausblick aus der Oblate BIB



Vorbereitung

Mein Plan war es nicht nach Florenz zu gehen und doch war es eine wunderschöne Zeit dort, die mir die Toscana ans Herz wachsen lassen hat. Nach meinem letzten Auslandssemester habe ich viel probiert nochmal ins Ausland zu gehen: Bewerbung für Nordamerika und Schweden, aber am Ende stand Spanien oder Florenz in Italien über die Sozialwissenschaften zur Wahl.

*Dadurch, dass ich noch Kunst studiere fiel die Wahl auf Florenz und erst dachte ich ach das wird auch gar nicht so teuer werden. Pustekuchen. **Florenz ist mit Mailand, die teuerste Stadt Italiens** und weit über Oldenburger Verhältnisse. **Es lohnt sich aber.** Aber ich kann auch gut Siena oder kleinere Städte empfehlen (weniger Touristen).*

Die Betreuung vom Oldenburger Institut für Sozialwissenschaften lief sehr gut und super schnell. Bei mir war alles sehr kurzfristig, einfach weil ich persönlich lange gestuggelt habe, ob ich gehen

Anreise

ICH: mit dem Zug aus Hannover
*(mit Rennrad in Fahrradtransporttasche (in italienischen Schnellzügen können sonst keine Fahrräder mitgenommen werden)
(Dauer 12 Std. + aber nur zwei Umstiege)*

Möglich zu Fliegen:

- nach Florenz eher teurer
- günstiger nach Pisa oder Bologna, von dort kann man easy einen Regional- und/oder Schnellzug nehmen.

Zugunternehmen: trenitalia, italo

Unterkunft

Das ist wohl das Schwierigste. Früh schauen hilft bestimmt. Ich habe recht kurzfristig geschaut. Es ist alles **sehr teuer. Man kann gut 700/800 € ausgeben. Viel wird auch schwarz vermietet oder ist schwarz günstiger.** Da ist Italien dann doch anders.

Ich habe meine Mitbewohnerin und ihre/unsere Wohnung auf Facebook gefunden. Aber da sind auch unglaublich viele Betrüger unterwegs. Ich kann aber auch kein italienisch sprechen. Es sind auf jeden Fall sehr sehr viele Erasmusstudierende auf der Suche nach einer Unterkunft. Über <https://www.subito.it/> kannst du vielleicht auch was finden. Die

möchte. Und auch von der Gasthochschule kann ich mich an keine großen Probleme erinnern. Mehr Kurse wären schön gewesen und vor allem mehr Informationen zu den Kursen. Ich habe ins Blaue gewählt nach den Titeln. Aber die Kurse waren auch nicht mein Hauptfokus. Mir ging es vor allem um den kulturellen Austausch und die Verbesserung meiner Englisch Kenntnisse.

Uni ist auf jeden Fall gar keine Hilfe und es gibt auch keine Unterkünfte von der Universität.

Unsere Wohnung und mein Zimmer war ein Traum, wir hatten sehr viel Platz, aber war auch ein Glücksgriff und mit ca. 800€ auch doppelt so teuer, wie in Oldenburg. Aber es sind nur die vier Monate und es hat sich absolut gelohnt. Am Anfang habe ich im Airbnb gewohnt. Ich habe in der Via Capo di Mondo gewohnt. (Andere Seite von der Universität, aber schöne/sichere Gegend)

Studium an der Gasthochschule

Also ich war am Anfang sehr unglücklich und geschockt mit meiner ganzen Situation in Florenz und der Universität. Ich war es einfach nicht mehr gewöhnt zwei Stunden **in Vorlesungsreihen zu sitzen und nur zu hören**. Zudem hatte ich Sorge nicht genug zu verstehen von den ganzen englischen Kursen, die absolut nichts mit meinem Studium zu tun hatten (eigentlich studiere ich Powi Lehramt) und am Ende nachher nicht die Prüfungen zu bestehen. Aber da hat mir das IO direkt die Sorge genommen. Zudem hatte ich noch Heimweh nach einem Wohnföhlort in einem Airbnb, aber das hat sich sehr schnell geändert und danach habe ich Florenz und die Zeit mit den gefundenen Freunden unendlich genossen.

Anwesenheitspflicht oder viel schwerere Prüfungsleistungen – drei- oder zweimal die Woche, die gleiche Veranstaltung – Vorlesungsbänke im Seminar – Dauervorträge

Meine Kurse

Bei „**Religions and international relations**“ waren die Hälfte Jura Studierende und wir sind ein Fall nach dem nächsten vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte durchgegangen in Bezug auf das Recht seine Religion auszuüben. Spannend war das für mich jetzt nicht. Bei der mündlichen Prüfung habe ich strategisch nicht alle Fälle gelernt, sondern einfach den einen den wir besonders vorstellen sollten vorbereitet. Es hat gereicht. Keine Sorge man kommt durch diese Prüfungen. Aber ich fand Linz deutlich entspannter von der Uni als Florenz. Es herrscht **Anwesenheitspflicht** (bei Absprache, geht dann doch manchmal noch mehr Fehlen) oder man entscheidet sich für eine andere Prüfungsleistung, die in meinen Augen aber immer sehr viel umfangreicher gewesen sind. **Alle Dozierenden waren sehr nett und zuvorkommend und haben mir immer alle Fragen beantwortet.**

In „**Emotions and Social Change**“ habe ich einen Essay geschrieben. Ansonsten war der Kurs okay. Manche Vorträge waren ganz interessant. Damit hat man glaube ich eine gute Wahl getroffen.

In Florenz gingen nicht alle Kurse das ganze Semester lang. Daraus ergab sich, dass ich Wochenlang einen Kurs drei Mal die Woche jeweils 90 Minuten hatte. Ein ganz anderes Studieren, als in Oldenburg.

Mein dritter Kurs war „**Energy Poverty and International Policies**“ der hat den Arbeitsaufwand komplett rausgerissen und mich in Excel eingeföhrt. Der Kurs war konzipiert in Online Videos und Onlineaufgaben wöchentlich, einem wöchentlich weiter zu schreibenden Länderreport, bei dem immer Daten herangeföhrt werden sollten und einer Klausur, die am Ende des Semesters geschrieben werden sollte. Also ich war immer zwei bis drei Tage mit den Aufgaben in der Woche beschäftigt. Hat aber irgendwann meinen Ergeiz gepackt und ich mochte es im Arbeitsmodus gefordert zu sein und echt was zu lernen. Für einen Sowi Studenten mit Statistik Kenntnissen wahrscheinlich einfach, aber ohne hatte ich schon zu tun und die anderen vor allem italienischen Studierenden waren auch überlastet.

Kurz: Die Uni hat mich wieder zu einem richtigen Studenten gemacht, mir nicht Spaß gemacht, aber durch die Spaziergänge im Park gleich daneben in den Pausen, waren sie erträglich. Konnte mich einfach nach der Hälfte nur noch schwer konzentrieren.

In den Kursen habe ich keine Freunde/Kontakte gefunden, alle waren irgendwie nicht so kommunikativ, aber ich konnte auch in der ersten Woche nicht teilnehmen.

Dafür habe ich ganz tolle Freunde bei den Erasmusveranstaltungen kennengelernt. Das kann ich echt empfehlen. Ich war bei ESN und New Generation am Anfang.

Tipps für Florenz

<p>Museen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Am ersten Sonntag im Monat staatliche Museen kostenloser Eintritt und an anderen besonderen Tagen (Webseiten checken) - Unter 25 frei (falls du das Glück hast) 	<p>Vorbereitung vor dem Auslandssemester:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Am Besten schon den Codice Fiscale in Deutschland beantragen (braucht man fürs Monatsticket und Mietverträge)
<p>Essen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>den Fluss runter kannst du super leckeres Fruchteis bei Acai Gelateria Artigianale finden</i> - Gelateria La Carraia - Gelateria Edoardo il gelato biologico - Pizzeria Giovanni Santarpia - Patisserie: Pastticeria Silvano e Valentino (ist direkt bei der Uni, einfach mal durchprobieren oder von einem Italiener zeigen lassen 😊) (gute Cannolo – Tipp von einem Sizilianer) 	<p>Empfehlungen für Orte in der Umgebung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fiesole (Wanderung hoch oder den Bus nehmen) - Arezzo (Stunde von Florenz) - Pisa - Keine Empfehlung für San Gimignano (super touristisch) - Siena - Lucca - Greve und die anderen Chiantis in der Region - Livorno Promenade
<p>Garten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Giardino dell'Iris nur ein Monat im Frühjahr offen, aber umsonst! - Giardino delle Rose (direkt beim Michelangelo) - Parco delle Cascine (<i>ich habe gehört, dass man da abends aufpassen soll, muss man aber grundsätzlich überall vor Dieben, ich bin da aber auch abends lang gegangen, bevor ich es wusste</i>) 	<p>Wandern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Von Settignano (gute kurze Busanbindung) starten und entweder runter wandern (sehr schön) oder nach Fiesole rüber wandern - Von Vaglia nach Fiesole und dann mit dem Bus runter (22km) - Zur Viale Giuseppe Pescetti oder ganz auf den Berg (Poggio Balletto (hab ich nicht mehr geschafft))
<p>Party:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Post Office in der Villa Victoria (da gehen Arbeitende hin, alle Italiener, die Männer singen zu italienischen Liedern, ist besonders würde ich sagen) Outdoor Party 	<p>Bibliothek:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auch Ort zum Chillen mit Blick auf den Dom: Oblate - Biblioteca Nazionale Centrale di Firenze (<i>kostenlose Karte musst du am Anfang erstellen, Taschen müssen eingeschlossen werden, aber dafür gut klimatisiert und mega interessant architektonisch, du musst beim Erstellen der Karte sagen, dass du ein paar Monate hier bist, die wollen keine Touristen</i>)
<p>Sprachkenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigentlich hieß es, ich müsste Italienisch Kenntnisse nachweisen, um nach Florenz gehen zu können. Ich hatte dann aber kein italienisch gelernt und nachgefragt, ob Englisch Kenntnisse auch reichen würden, wenn ich nur englische Kurse belegen würde, hat es. Angegeben habe ich das erforderliche Sprachniveau von B2. Ich brauchte keinen Nachweis. Ich lag eher bei B1 zu Tendenz zu B2 und habe sehr ungerne Englisch gesprochen. Innerhalb des Semesters ging es super schnell, dass ich automatisiert Englisch gesprochen habe, nicht darüber nachgedacht habe und in Englisch gedacht habe. Dabei waren auch tiefe Gespräche möglich. Wir haben auch einfach Dinge beschrieben oder in Ausnahmen mal 	

nachgeschaut, wie die Vokabel für Wäscheständer. Du bist damit nicht allein und dein Gegenüber würde dich im Zweifel eh nicht verstehen, wenn du fancy Vokabeln verwendest. Ich kann es absolut empfehlen ins Ausland zu gehen. Ich hätte niemals gedacht, dass ich so schnell in keinem Übersetzungsmodus mehr bin. **Mein Verhältnis zu Englisch hat sich absolut geändert.**

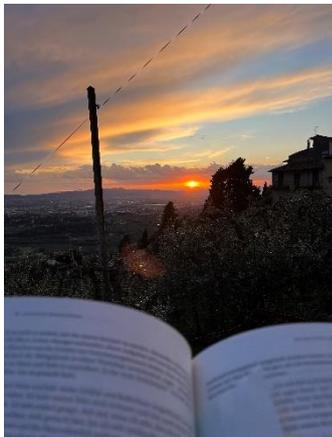
Ich habe mich in die Toscana verliebt. Ich habe es geliebt mit meinem Rennrad in den Hügeln zu fahren. *Also absolute Rennrad Mitbringempfehlung! Bei Streckentipps einfach schreiben (carlak@fantasymail.de) (komoot ist nicht richtig zu gebrauchen da, die sollen wohl eher mit Strava fahren) (Südöstlich raus ist schön)*

Florenz ist einfach sehr touristisch. Aber irgendwann sieht man die Touristen auch gar nicht mehr und geht seinen Weg dadurch. Morgens ist es meist leer, nachts und abends. Die letzte Stunde in den Uffizien sind zu empfehlen und auf dem Michelangelo sind abends nach dem Sonnenuntergang auch fast keine Leute mehr. Ich habe immer sehr gerne am Fluss (Arno) gehillt und bin da raus spaziert. Beide Richtungen sind sehr schön.

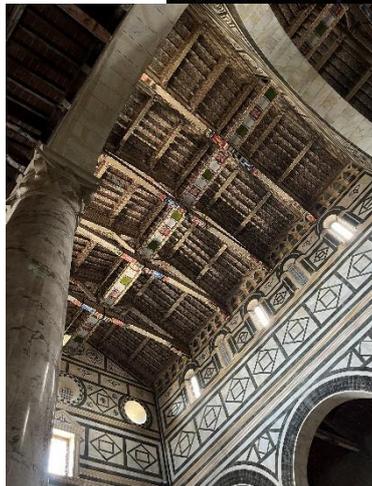
Aber es ist unendlich schön. Ich habe es geliebt durch die toscanischen Hügel zu wandern, dort zu lesen, die Olivenbäume, das Licht, es ist wirklich wie in den Filmen. Hätte ich überhaupt nicht erwartet. Ich bin sehr dankbar und glücklich, dass ich mich für mein Auslandssemester entschieden habe.

Als Unterschied zum letzten Mal, habe ich mehr kulturelle Unterschiede im Umgang mit meinen Freunden gelernt und auch zu Italienern.

Toscana ich werde wieder kommen.



2Sonnenuntergang in Fiesole mit Buch



Masterstudentin 4. Mastersemester

**Kunst und Politik-Wirtschaft auf Gym
Lehramt – kein Lehramtsaustausch!**